

Die Royal Air Force hatte laut Bericht bei dem Gesamtangriff den Verlust von 9 Flugzeugen zu beklagen. Ein Flugzeug wurde in der Nähe des Schlachthofes von Ludwigshafen abgeschossen. Sieben namentlich bekannte Piloten kamen dabei ums Leben. Bei einem weiteren Angriff am 20. Dezember 1943 wurde Neuhofen wiederum getroffen. Wieder war es die British Royal Air Force, die mit 44 Lancaster- und 10 Mosquito-Flugzeugen einen Angriff auf Mannheim und Ludwigshafen startete. Dem Bericht zufolge fiel die Bombenlast hauptsächlich in die Außenbezirke der Städte.

Es war in den Abendstunden gegen 1930 Uhr, als der Einzelabwurf einer Luftmine über Neuhofen unmittelbar neben dem Haus Klamm an der Ecke Friedensstraße/Buschstraße niederging. Durch den starken Luftdruck der Mine wurde Frau Klamm so stark verletzt, dass sie nur noch tot geborgen werden konnte. Ihre Tochter Selma und ihre Schwester Wilhelmine Fritz blieben unverletzt, da sie sich im hinteren Kellerraum aufhielten.

In der Nacht vom 18. auf den 19. Oktober 1944 hatten 18 Mosquito-Flugzeuge der Royal Air Force den Befehl, Ludwigshafen, Mannheim zu bombardieren. Wieder wurde Neuhofen getroffen. Eine Bombe schlug in das Haus Buschstraße 12 ein. Die siebenjährige Ursula und der dreieinhalbjährige Gerhard Stuirbrink konnten nur noch tot geborgen werden.

In einem Bericht des Altbürgermeisters Michael Kraushaar vom 4. Juni 1948 an den damaligen Landrat des Kreises Ludwigshafen ist nachzulesen:

Der Krieg 1939/45 hat für unsere Gemeinde schwerste Auswirkungen. Unvergesslich bleibt den Einwohnern die Schreckensnacht vom 09. auf 10. August 1943. Das bald 2 Km lange Dorf wurde mit Brand- und Sprengbomben übersät und in wenigen Minuten war es ein Flammenmeer. 67 Scheunen, 66 Schuppen, 65 Ställe und 25 Wohnhäuser wurden in jener Nacht total vernichtet, weitere 56 Wohnhäuser schwer und 360 leicht beschädigt. Durch zwei weitere Luftangriffe vom 20. Dezember 1943 und 19. Oktober 1944 erhöhten sich diese Zahlen auf folgende Gesamtauswirkungen:

	total	schwer	mittel	leicht
Wohnhäuser:	33	65	33	517
Anbauten:	20	13	10	80
Scheunen:	67	2	3	104
Ställe:	65	1	13	83
Schuppen:	67	1	1	71

Von den total zerstörten Gebäuden konnten bis jetzt nach 5 Jahren 10 Wohnhäuser und 19 Scheunen wieder aufgebaut werden. Fünf Menschen kamen bei den 3 Fliegerangriffen ums Leben. Etwa 100 Einwohner waren im letzten Kriegsjahr vorübergehend in weniger gefährdete Orte verzogen. Neuhofen zählte bei Kriegsausbruch 3412 Einwohner. 637 Mann wurden zum Heeresdienst eingezogen. Davon sind 107 gefallen, 71 vermisst, 59 noch in Gefangenschaft.

Am 23. März 1945 wurde Neuhofen durch Amerikaner besetzt. Seit 01. August 1945 haben wir französische Besatzung.